

**Demoanlage zum
vlf-Pflanzenbautag 2020
im Kreis Steinfurt**

Betrieb Bietendüvel

Lage: nördliches Münsterland

Tierhaltung: Sauen und Mastschweine

Landwirtschaftliche Nutzfläche: 93 Hektar (incl. Grünland)

Bodenart: sandiger Lehm

Bodenpunkte: 60

Niederschlagsmenge 2019: 690 mm

Fruchtfolge: Mais – Weizen ; Mais – Gerste

Arbeitskräfte: 3 AK + 1 Auszubildender

Gerste	Roggen	Triticale	Weizen
<ul style="list-style-type: none"> •Aussaat 14.10.2019 •4 Sorten der Firma Saaten-Union •1 Herbizidmaßnahme* im Herbst, Nachlage in Frühjahr •2 Wachstumsreglermaßnahmen* •2 Fungizidmaßnahmen* •Anfang Februar: mineral. Andüngung, Ergänzung Kainit und Korn-Kali •Güllegabe Ende Februar •Abschlussdüngung: Ende März 	<ul style="list-style-type: none"> •Aussaat 25.10.2019 •2 Sorten der Firma Saaten-Union •1 Herbizidmaßnahme* im Herbst, Nachlage in Frühjahr •2 Wachstumsreglermaßnahmen* •1 Fungizidmaßnahme* •Anfang Februar: mineral. Andüngung, Ergänzung Kainit und Korn-Kali •Güllegabe Ende Februar •Abschlussdüngung: Mitte April 	<ul style="list-style-type: none"> •Aussaat 26.10.2019 •1 Sorte der Firma Saaten-Union •1 Herbizidmaßnahme* im Herbst, Nachlage in Frühjahr •2 Wachstumsreglermaßnahmen* •3 Fungizidmaßnahmen* •Anfang Februar: mineral. Andüngung, Ergänzung Kainit und Korn-Kali •Güllegabe Ende Februar •Abschlussdüngung: Mitte April 	<ul style="list-style-type: none"> •Aussaat 28.10.2019 •4 Sorten der Firma Saaten-Union •1 Herbizidmaßnahme* im Herbst, Nachlage in Frühjahr •2 Wachstumsreglermaßnahmen* •2 Fungizidmaßnahmen* •Anfang Februar: mineral. Andüngung, Ergänzung Kainit und Korn-Kali •Güllegabe Ende Februar •Abschlussdüngung: Ende April
<p>*alle Pflanzenschutzmittel der Firma Bayer Crop Science</p>			

Gerste



In dem Bereich ohne Herbizidanwendung waren Ende Mai 2020 einige Unkräuter zu finden, die allerdings vom Gerstenbestand komplett dominiert wurden. Schaut man genauer, erkennt man Stiefmütterchen, Vogelmiere und Storchschnabel.

Gerste



Im Bereich ohne Fungizid waren genauso wenig Pilzerkrankungen zu finden, wie in der mit Fungiziden behandelten Fläche. Daran erkennt man den geringen Krankheitsdruck in diesem Jahr 2020.

Roggen/Triticale/Weizen



Auch die anderen Kulturen hatten in diesem Jahr keine nennenswerten Krankheiten. Eine Ausnahme war die Triticale, die wie vielerorts Anfang April 2020 Gelbrost und Mehltau bekam. Diese Krankheiten konnten durch die Fungizidmaßnahmen gut kontrolliert werden.

Roggen/Triticale/Weizen



Gelegentlich vorkommende Blattläuse oder Larven von Getreidehähnchen spielten in diesem Jahr im Wintergetreide in der Regel keine große Rolle. Trotzdem mussten die Bestände individuell kontrolliert werden.

Blühstreifen

In der Demo-Anlage haben wir den Wunsch und die Anregung vieler Landwirte aufgenommen und verschiedene mehrjährige Mischungen für AUM-Blühstreifen miteinander verglichen. Ziel war es, Mischungen mit geringem Grasanteil zu finden, die so eine lange Blühperiode schaffen sollten. Eine zusätzliche Besonderheit war die Aussaat von zwei der Blühmischungen Ende September 2019. Auch hier war die Überlegung und das Ziel, eine möglichst frühe Bodenbedeckung zu erlangen und möglichst früh eine bunte blühende Pflanzendecke zu erhalten.

Blühstreifen



Im Januar 2020 standen beide Blühmischungen klein und teilweise sehr lückig auf der Fläche.

Blühstreifen



Im Mai dagegen blühten beide Mischungen reichhaltig und standen dicht, so dass Unkräuter keine Chance hatten.

Blühstreifen



Ein Teil der Fläche wurde erst im Frühjahr mit einer Blümmischung eingesät, die zum üblichen Termin Anfang Mai in den Boden gebracht wurde. Hier war gut zu erkennen, dass bis Ende Mai 2020 die obere Bodenschicht durch fehlende Niederschläge einfach zu trocken war, da kaum Pflanzen aufgelaufen waren. Ende Juni hat sich der Bestand etwas zugezogen.

Wenn Sie zu diesem Thema Fragen haben, melden Sie sich bei:

Raphaela Overmeyer

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Team Pflanzenbau, Pflanzen- und Wasserschutz Münsterland-Nordost

Pflanzenbauberatung/Unternehmensberatung

Hembergener Str. 10

48369 Saerbeck

Tel: 02574 9277-50

Mobil: 0171 2978 490

Fax: 02574 9277-17

E-Mail: raphaela.overmeyer@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de